

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قُلْ هَلْ يَسْتَوِي الَّذِينَ يَعْلَمُونَ وَالَّذِينَ لَا يَعْلَمُونَ إِنَّمَا يَتَذَكَّرُ أُولُوا
الْأَلْبَابِ

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ : فَضْلُ الْعِلْمِ خَيْرٌ مِنْ فَضْلِ الْعِبَادَةِ

Werte Gläubige!

Das Wissen ist eines der kostbarsten Dinge, die der Erhabene Allah Seinen Dienern gegeben hat. Es ist ein Licht in der Dunkelheit, eine Quelle, die nie versiegt, und ein Wegweiser, der einen zur Wahrheit führt. Ohne Wissen gibt es keinen Glauben. Denn man kann nicht lieben, was man nicht kennt, und nicht nach etwas handeln, das man nicht versteht.

Unser Erhabener Herr spricht im Edlen Koran: „Sag: „Sind etwa jene, die wissen, und jene die nicht wissen, gleich?“ Doch dies bedenken nur die Einsichtigen.“ (Zümer, 9)

Und unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte: „Die Sünde des Wissenden zählt als eine Sünde. Die Sünde des Unwissenden zählt als zwei Sünden!“ Und als man ihn da fragte: „Warum ist das so, o Gesandter Allahs?“, antwortete er: „Der Wissende wird dafür bestraft, dass er eine Sünde begeht. Der Unwissende aber wird dafür bestraft, dass er eine Sünde begeht, und dafür, dass er es unterlassen hat, das entsprechende Wissen zu lernen, (das ihn vor dieser Sünde schützt).“ (Deylemî)

Werte Brüder!

Das dies- und jenseitige Glück kann nur mithilfe des Wissens erreicht werden. Deshalb betonte der Gesandte Allahs (Sallallahu aleyhi we sellem) die hohe Bedeutung des Wissens mit folgenden Worten: „Das Streben nach Wissen ist die Pflicht eines jeden Muslims und einer jeden Muslimin!“ (Ibn Madsche)

Und so muss man das entsprechende Wissen, das man für die Erfüllung einer Pflicht braucht, erlernen, bevor man dieser Pflicht nachkommt. Wie viele Taten doch durch die Unwissenheit zunichtegemacht werden! Deshalb hat unsere Religion die Unwissenheit verboten und das Wissen zur Pflicht gemacht. Unsere Gelehrten sagten: „Wissen ohne Handeln ist eine Sünde. Handeln ohne Wissen führt den Menschen aber in die Irre und macht ihn zum Spielball des Scheytan.“

Werte Gemeinde!

Der erste Befehl unseres Herrn lautete: „Lies!“ In folgendem Vers verbat Er uns die Unwissenheit: „Gehört bloß nicht zu den Unwissenden!“ (En’âm,35) Und mit folgendem Gleichnis befahl Er uns, nachzudenken: „Sag: „Sind denn der Blinde und der Sehende gleich?“ Denkt ihr denn nicht nach?!“ (En’âm 50)

Und unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte: „Für eine kurze Weile Wissen zu lernen, ist besser als die ganze Nacht im Gottesdienst zu verbringen!“ (Kenzü'l-Ummâl)

Werte Muslime!

Wissen lernt man von kompetenten Gelehrten und aus ihren Büchern. Unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte: „Allah ergreift das Wissen nicht, indem Er es mit einem Mal den Leuten entreißt, sondern Er ergreift das Wissen, indem Er solange die Seelen der Gelehrten ergreift, bis kein Gelehrter mehr übrig ist. Hierauf nehmen sich die Leute Unwissende zu Führern, die sie nach Rechtsurteilen fragen und die ihnen ohne Wissen Rechtsurteile erteilen. So gehen sie selbst in die Irre und führen andere in die Irre.“ (Muslim: Il-Ilm: 5 (2673))

Werte Brüder!

Jeder Muslim muss das lernen, was er für seinen Glauben, seinen Gottesdienst und einen guten Charakter braucht. Unser Erhabener Herr spricht hierzu: „So fragt die Leute der Ermahnung, wenn ihr etwas nicht wisst!“ (Nahl, 43)

Imam Esch-Schafi'i (Rahimehullah) sagte: „„Ich weiß es nicht!“ zu sagen, ist die Hälfte des Wissens.“ Wir müssen unser ganzes Leben lang unser Wissen erweitern und voller Demut lernen. Mit dem Lernen aufzuhören, weil man von sich selbst überzeugt ist, führt einen dagegen auf den Irrweg.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Hadith beenden: „Zu den Zeichen der letzten Stunde gehört es, dass das Wissen weniger wird, sich die Unwissenheit und Unzucht ausbreiten, und die Frauen solange mehr und die Männer weniger werden, bis auf einen Mann 50 Frauen kommen.“ (El-Bukhari: El-Ilm: 21 (Nr. 81))